

BTA - Nr 0035
21.04.1998

BETRIEBSANWEISUNG
gemäß §20 GEFSTOFFV

Datum : 22.4.98
Unterschrift : *W. Müller*

Betrieb/Gebäude : Max-Born-Institut, Z 2
Betriebstechnik

Geltungsbereich : Schweißarbeiten

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Acetylen

handelsüblich in Druckbehältern

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Leichtentzündlich

Acetylen ist leichtentzündlich. Explosionsgefahr! Durch Energieeinwirkung (z.B. Druck) Selbstzerfall unter starker Wärmeentwicklung. Je nach Konzentration narkotisch oder als Stickgas wirkend. Reizwirkung und Lungenödem möglich.

Gewässerverunreinigung. Giftwirkung auf Fische.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Rauchverbot im Arbeitsbereich. Essen, Trinken und Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Elektrostatische Aufladungen vermeiden.

Behälter und Geräte regelmäßig auf Dichtheit prüfen. Bei Gasaustritt Raum sofort verlassen. Keine Vorratsflaschen im Arbeitsraum aufbewahren. Explosionsgefahr bei Einwirkung von Chlor; explosive Reaktionen bei direktem Kontakt mit Silber, Kupfer und Legierungen.

Druckgasflasche vor Erschütterung schützen. Flasche dicht geschlossen halten, aufrecht an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen Umfallen sichern.

Vor Wärme und Frost schützen. Nicht mit leichtentzündlichen Stoffen und Gasen zusammen lagern.

Keine ölige Arbeitskleidung! Tragen von Gummihandschuhen.

Bei Schweißarbeiten sind die Schutzmaßnahmen gemäß VBG 15 zu beachten.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Gasverschmutzte Kleidung sofort wechseln.

Brandfall: Feuerwehr-Notruf Tel. 112.

Nur mit Pulver- oder CO₂-Löcher unter Beachtung des Selbstschutzes löschen. Austretendes Gas kann mit Wassersprühstrahl abgedrängt werden. Umliegende Behälter und Flaschen mit Wasser kühlen.

Bei stärkerem Gasaustritt Atemschutz.

ERSTE HILFE

Notruf

0-112



Hautkontakt :Mit viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt :Bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ca. 10-15 min spülen
Zum Augenarzt.

Einatmen :Frischlucht, ggf. Atemspende.

Nach Erster Hilfe ggf. Arzt aufsuchen / rufen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

An den Lieferanten zurück geben. Schutzkappen und Blindmuttern fest aufschrauben. Bei Flaschenwechsel Ventile von gefüllten und leeren Flaschen sowie alle Armaturen dicht schließen. Flaschen gegen Umfallen sichern. Beim Straßentransport Gefahrgutverordnung beachten.